



PRESSEINFORMATION

01. Februar 2018

Neues Angebot in der Geburtshilfe am Heilig Geist-Krankenhaus Erstes Baby im Hebammenkreißsaal geboren

Ende Januar kam die kleine Julia Bergweiler als erstes Baby im Hebammenkreißsaal der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Heilig Geist-Krankenhaus (Die Frauenklinik) in Köln-Longerich zur Welt. Mutter und Kind sind wohlauf und die frisch gebackenen Eltern Daniela Bergweiler und Ingmar Bergweiler sind voll des Glücks über den Familienzuwachs. Das Angebot einer hebammengeleiteten Geburt wird sehr gut angenommen, es gibt bereits zahlreiche Anmeldungen für diese Art der Geburtsbegleitung am Heilig Geist-Krankenhaus.

Daniela Bergweiler hat sich ganz bewusst für eine hebammengeleitete Geburt entschieden: „Die Geburt unseres Kindes sollte vornehmlich ein ganz natürliches Ereignis sein, das nur von einer Hebamme begleitet wird. Ich wollte, wenn irgendwie möglich, keine medizinischen Hilfsmittel in Anspruch nehmen. Das hat glücklicherweise gut bei uns funktioniert“, sagt die junge Mutter. Die kleine Julia ist ihr erstes Kind.

Der Hebammenkreißsaal, oder hebammengeleitete Kreißsaal, ist ein besonderes Betreuungskonzept vor und während der Geburt. Ihm liegt die Auffassung zugrunde, dass bei Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett in der Regel keine ärztliche Hilfe notwendig ist. Das Konzept ermöglicht gesunden Schwangeren eine Geburtsbegleitung allein durch geschulte und erfahrene Hebammen. Bei Bedarf kann jedoch auf die Ressourcen des Krankenhauses zurückgegriffen werden. „Sollten Regelwidrigkeiten auftreten oder sollte die Schwangere dies wünschen, kann zur Sicherheit und jederzeit ärztliche Hilfe hinzugezogen werden und es können alle medizinischen Standards des „klassischen“ Kreißsaales, wie beispielsweise eine Periduralanästhesie, PDA, oder ein Wehentropf genutzt werden“, sagt Dr. Claudius Fridrich, Chefarzt der Klinik Gynäkologie und Geburtshilfe am Heilig Geist-Krankenhaus. In der Frauenklinik kann eine Geburt im Hebammenkreißsaal seit Anfang des Jahres in Anspruch genommen werden. Deutschlandweit sind weniger als 20 Krankenhäuser

beim Deutschen Hebammenverband mit diesem ergänzenden Angebot in der Geburtshilfe gelistet.

„Normalerweise bedarf eine unkomplizierte Geburt keinerlei medizinischer Eingriffe“, bekräftigt Christiane Ippach, Mitglied der AG-Hebammenkreißaal an der Frauenklinik. „Unsere Hebammen müssen für eine Geburtsbegleitung im Hebammenkreißaal mindestens 2 Jahre Berufserfahrung mitbringen. Im Vordergrund steht, dass sich die Frauen geborgen und sicher fühlen und die Möglichkeit haben, sich in Ruhe auf den Geburtsvorgang und sich selbst zu konzentrieren. Das ganze Team der Geburtshilfe freut sich sehr, dass wir dieses Angebot gemeinsam am Heilig Geist-Krankenhaus etablieren konnten.“

Die Frauenklinik am Heilig Geist- Krankenhaus wurde im letzten Jahr mit dem Zertifikat der Initiative „Babyfreundlich“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Kinderhilfswerks UNICEF ausgezeichnet. Die Initiative möchte die ersten Lebensstage eines Kindes ganz besonders schützen und setzt sich für die Umsetzung der sogenannten B.E.St[®]-Kriterien der Initiative ein, die eine frühestmögliche **B**indung ermöglichen sowie die **E**ntwicklung und das **S**tillen fördern. Die Anforderungen, um die Auszeichnung „Babyfreundlich“ zu erhalten, sind hoch.

In der Frauenklinik am Heilig Geist-Krankenhaus kamen im Jahr 2017 insgesamt 1.485 Kinder zur Welt. Schwangere, die sich für eine Geburt im Hebammenkreißaal interessieren, können einen Termin in der Hebammensprechstunde unter der Nummer 0221 7491-1606 vereinbaren. Telefonzeit: Mo-Fr. 9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr; außerhalb der Sprechzeiten bitte Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Mit fast 300 Betten und mehr als 15 000 stationär behandelten Patienten zählt das **Heilig Geist-Krankenhaus** zu den großen Versorgungskrankenhäusern in Köln. Zum Vorteil der Patienten kooperiert das Krankenhaus mit weiteren medizinischen Einrichtungen unter dem Dach der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria. Auf diese Weise können zusätzliche Therapiemöglichkeiten genutzt werden, die das breite Behandlungsspektrum sinnvoll ergänzen.

Das Heilig Geist-Krankenhaus unterhält zudem Kooperationen zu anderen Kliniken und Fachärzten wie dem Facharztzentrum (FAZ) in Longerich. In diesem sind hoch qualifizierte und spezialisierte Fachärzte tätig. Das FAZ ergänzt u. a. mit seiner Dialysepraxis das stationäre Angebot im ambulanten Bereich.

Kontakt Presse:

Heilig Geist-Krankenhaus
Johanna Protschka
Unternehmenskommunikation
Graseggerstraße 105
50737 Köln
Tel 0221 7491-1358
Mobil 0151 18266974
Fax 0221 7491-1070
Mail johanna.protschka@cellitinnen.de

Bild 1

v.l.n.r. Hebamme Mechtild Schröter, Mutter Daniela Bergweiler mit Tochter Julia und Papa Ingmar Bergweiler



BU: Familie Bergweiler ist wohlauf und wieder zu Hause mit Töchterchen Julia. Hebamme Mechtild Schröter (links) hat die Geburt im Hebammenkreißsaal begleitet und besuchte die Familie zu Hause.

Bild 2

v.l.n.r. Papa Ingmar Bergweiler, Mama Daniela Bergweiler mit Tochter Julia



BU: Familie Bergweiler ist übergücklich über den Familienzuwachs. Hier die stolzen Eltern mit Tochter Julia zu Hause.